



CARE - Newsletter | 4. August 2009



CARE-Projekt Koordinatorin Auma Obama (Foto: CARE)

- **Sport für sozialen Wandel**
- **Heimatlos**
- **Ausgezeichnet: CARE Affair**
- **Schulbücher für ein Jahr**

Yes, we can!

{AnredeLieber},

Barack Obama verkündete: „Yes, we can!“, und das ganz zu recht. Mit seinem Elan, seinem Charisma und seinem Optimismus gewann er die US-Präsidentenwahl im vergangenen Jahr. Seitdem, das zeigten kürzlich Umfragen, stehen die USA in Europa wieder in weit besserem Ansehen als noch während der Bush-Ära.



Diese positive Energie und der Wille, die Dinge zum Besseren zu verändern, scheint in der Familie zu liegen. Barack Obamas Schwester, Dr. Auma Obama, steht ihrem Bruder darin kaum nach. Sie setzt sich so wie er früher in Chicago weiter direkt an der Basis ein: **Mit dem Projekt, das sie in Kenia leitet, unterstützt sie Straßenkinder in Afrika – zusammen mit CARE.** Lesen Sie in diesem Newsletter mehr über die Arbeit von Auma Obama.

Damit Sie sich nicht wundern: Bei CARE Deutschland-Luxemburg e.V. gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Nach fünf für uns sehr erfolgreichen Jahren hat Dr. Wolfgang Jamann uns verlassen und hat am 1. August die Stelle des Vorsitzenden der Deutschen Welthungerhilfe angetreten. Sein Nachfolger Dr. Anton Markmiller kann die Nachfolge erst am 1. Oktober antreten. Bis dahin werde ich die Geschäftsstelle ehrenamtlich leiten und Ihnen über die Arbeit von CARE berichten.

Mit freundlichen Grüßen

» [Online spenden](#)

So können Sie helfen:

8 Euro helfen beim Kauf von Schulbüchern, Heften und Stiften für ein Kind für ein Jahr.

25 Euro finanzieren den Kauf von Sportkleidung, Sportmaterial und einer Mahlzeit.

80 Euro kostet die Ausbildung von Teamleitern. Sie klären andere Jugendliche über Gesundheitsfragen und Krankheiten auf.

» [Online spenden](#)

15 Euro kostet eine 4 x 5 Meter große Plastikplane für eine Not-Unterkunft.

Mit **40 Euro** können wir ein Küchenset für Menschen, die alles verloren haben, kaufen.

80 Euro kosten Hygiene-Sets mit Zahnbürsten, Windeln und Seife für vier Großfamilien.

Heribert Scharrenbroich
Vorsitzender des Vorstandes

P.S.: Sie möchten die Arbeit von Auma Obama und CARE unterstützen? [Hier](#) können Sie online spenden.



Sport für sozialen Wandel

Sport ist nicht nur gesund. Beim gemeinsamen Spiel und der gegenseitigen Herausforderung können Kinder ihre Muskeln und gleichzeitig viele soziale Kompetenzen trainieren. Konflikte friedlich im Dialog zu lösen zum Beispiel, gegenseitigen Respekt und Fairplay. Das Team gibt auch Vertrautheit und Halt, die Trainingserfolge steigern das Selbstbewusstsein. Diesen Zusammenhang nutzen das von Auma Obama betreute Projekt „[Sport for Social Change](#)“ in Kenia sowie das Projekt „[Kick it! – Fussball für die Zukunft](#)“ in Südafrika von CARE Deutschland-Luxemburg e.V. Beide Projekte wollen Kinder und Jugendliche, die ohne Eltern und zu Hause aufwachsen müssen, von der Straße holen. Dort würden sie sonst schnell in einen Strudel von Kriminalität und Drogenmissbrauch geraten. Das Sportangebot bietet den Jugendlichen zum einen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, Gemeinschaftsgefühl und Persönlichkeitsentfaltung. Zum anderen können die Teilnehmer am Rande des Trainings über Themen wie Hygiene, HIV/Aids-Prävention, sexuelle Gewalt und Drogensucht aufgeklärt werden.

Unterstützen Sie Auma Obama und CARE bei ihrem Einsatz für die Kinder und Jugendliche in Kenia und Südafrika!

Heimatlos

Dadaab ist das größte Flüchtlingslager in Afrika. Es liegt im Norden Kenias. Wo vor 20 Jahren nur trockene Wüste war, erstreckt sich heute ein Meer von Hütten im Staub. 1991 entstand das Lager als Provisorium, doch es ist bis heute die letzte Hoffnung für fast 300.000 Flüchtlinge, überwiegend Menschen aus Somalia. Der zehnjährige Mohammed lebt auch in Dadaab. Seine Heimat Somalia hat der Junge noch nie gesehen. Mit dem Begriff Flüchtling kann Mohammed nicht viel anfangen. Er ist in Dadaab geboren und hat es noch nie verlassen.



Mohammed ist zehn Jahre alt

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass wir den Flüchtlingen in Dadaab und anderswo auf der Welt zur Seite stehen können.

Ausgezeichnet

Das Magazin CARE affair erhält zum zweiten Mal in Folge den IF-Design Award. Damit setzte sich das Magazin erneut unter 1.368 Beiträgen aus 24 Ländern durch. Diesmal wurde die aktuelle Ausgabe „Lernen“ prämiert, im letzten Jahr war die Ausgabe zum Thema Wasser Preisträger zweier Kategorien.

Interesse? Das prämierte Magazin können Sie ganz einfach **downloaden. Oder wir senden es Ihnen zu:
Tel.: (0228) 97563-23.**

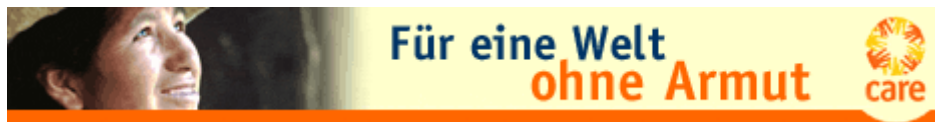
Schulbücher für ein Jahr

Felix Wolff, CARE-Projektreferent:

"In Zeiten von elektronischen Schultafeln und Einsatz von Computern im Unterricht erlebe ich auf meinen Dienstreisen, dass es immer noch Schulen gibt, wo Kinder mit Kreide auf kleinen Tontafeln schreiben. Das geht natürlich, und das auf diesem Wege erworbene Wissen ist nicht weniger wert. Hefte, Stifte und Bücher bieten einem Kind aber die Möglichkeit, seine Hausaufgaben nach der Schule zu machen, sich den Lernstoff häufiger anzuschauen, seine Kenntnisse zu festigen und sich besser auf seine Zukunft und Beruf vorzubereiten."



8 € kosten Schulbücher, Hefte und Stifte für ein Grundschulkind für ein Schuljahr. Eine Ausstattung für nachhaltiges Wissen.



Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.care.de

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51
www.care.de,
info@care.de

Spendenkonten:
Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 501 98 (Sparkasse KölnBonn)

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Wenn Sie die eNews nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Dieser Newsletter wird kostenfrei verschickt. Mit freundlicher Unterstützung der optivo GmbH



[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

© 2008 CARE Deutschland-Luxemburg e.V.